

(angeblich) hochbegabter Schüler - was tun?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. Dezember 2011 14:09

DA

Zitat von Andran

Vielleicht müssen wir mal etwas wissenschaftlicher argumentieren... Die Determinanten des Schulerfolgs sind zu ca. 40% Intelligenz, 40% Arbeitshaltung und 20% der Lehrperson zuzuschreiben. (Ich bin gerade etwas faul, aber die Quellen kann ich gerne nachliefern falls jemand möchte..)

Hochbegabung... auch das ist an sich kein allgemein akzeptierter Begriff, aber meistens wird einfach in IQ von 130 genommen, also ca. zwei Standardabweichungen über dem Durchschnitt. Das ist bei weitem keine "astronomische" Intelligenz. Selbst wenn man Genies nimmt mit vier oder mehr Standardabweichungen über dem Schnitt, machen Arbeitshaltung und Lehrperson immer noch 60% aus. Das erklärt, weshalb auch solche Genies wie Einstein die Schule nicht erfolgreich abgeschlossen haben, und zwar durchaus nicht etwa aus dem Grund, weil sie die Schule freiwillig abgebrochen haben, sondern schlicht weil sie einfach die geforderten Leistungen nicht erbringen konnten.

Kommt noch dazu, dass heute Eltern ihre Kinder gerne mal als hochbegabt bezeichnen, nur weil Ihnen eine KITA-Betreuerin mal gesagt hat, ihr Kind hätte die farbigen Klötzchen richtig nach Farben geordnet 😊 Eine gesunde Skepsis ist also sicher angesagt, aber den Eltern gegenüber bloss nichts erwähnen 😊

Dass Einstein ein schlechter Schüler wahr, ist ein Irrtum.